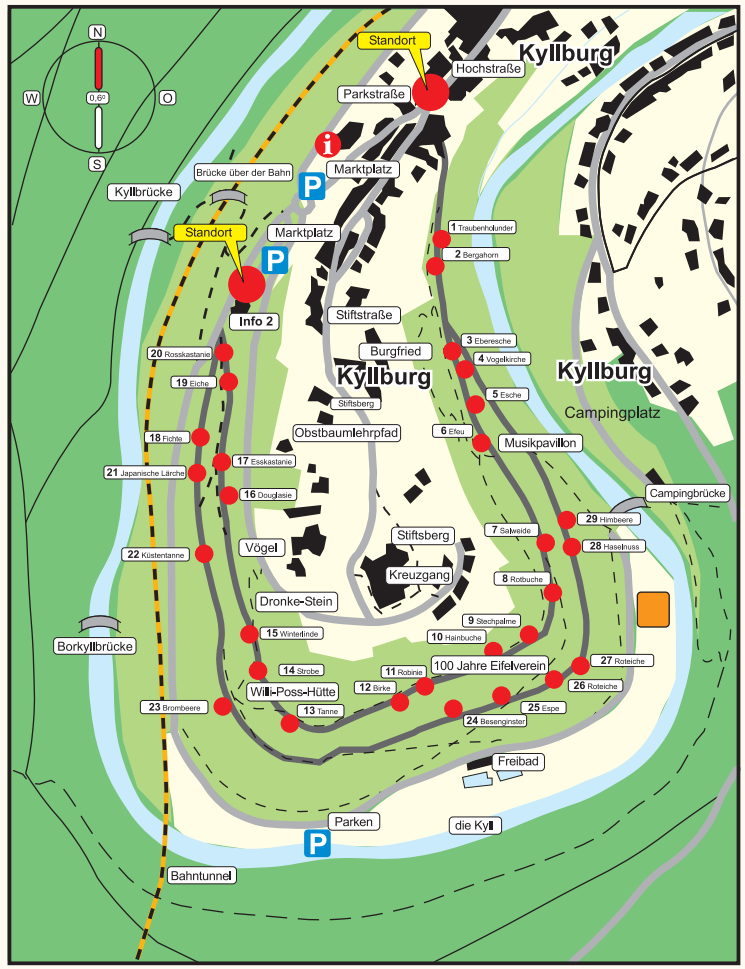
Der Flurname “Hahn”

Es ist anzunehmen, dass der engere Raum um Kyllburg in der vorgeschichtlichen - und Römerzeit nicht besiedelt war. Bestätigte Funde ergeben die Besiedlung der Kalkflächen bei Etteldorf, Wilsecker und Malbergweich.
Erst die fränkischen Merowinger vollzogen die Besitznahme des Kyllberges.
Der enge Raum um Kyllburg wurde besiedelt, bevor man das große nördliche Waldgebiet rodete. Man baute auf dem Kyllberg eine kleine Siedlung, eine Curtis, einen Herrensitz. Diese Siedlung war mit Schutzwall und Graben umgeben. Neben der militärischen Bedeutung war sie das Zentrum einer Grundherrschaft mit der Verwaltung eines abgegrenzten Gebietes.
Die Bewohner konnten sich gegen umherziehende Feinde verteidigen.
Diese Siedlungsfläche bezeichneten die Franken mit Hahn, Hain oder Hohn. Man findet diesen Flurnamen in vielen ähnlich gelagerten Plätzen, die die gleichen siedlungsgeschichtlichen Aufgaben hatten. Der Name Hahn kann außerdem noch begründet werden mit dem Namen Hanno. Dieser Hanno war ein königlicher Beamter und stand dieser Siedlung vor. Das Geschlecht der fränkischen Karolinger übernahm Ende des 7. Jahrhunderts die Macht. In einer Urkunde vom Jahre 800 wird ein auf dem Kyllberg liegendes Castrum erwähnt, es ist die Nachfolgerin der Curtis aus der Merowingerzeit. Es ist die älteste Geschichtsquelle Kyllburgs.
Das Castrum wurde in Doppelform weiter ausgebaut zu einer Burg und einem befestigten Wohnsitz.
Dieser fränkische Herrensitz mit seiner gesamten Siedlungsfläche trägt den Namen "Hahn".
Der Kyllburger Hahn ist die Heribergo der merowingischen Curtis, des karolingischen Castrum und der kurtrierischen Kyllburg.

Waldlehrpfad “Hahn”



Erklärung

01 Traubenholunder (sambucus racemosa)
02 Bergahorn (acer pseudoplatanus)
03 Eberesche (sorbus aucuparia)
04 Vogelkirsche (prunus avium)
05 Esche (fraxinus excelsior)
06 Efeu (hedera helix)
07 Salweide (salix caprea)
08 Rotbuche (fagus silvatica)
09 Stechpalme (ilex aquifolium)
10 Hainbuche (carpinus betulus)
11 Robinie (robinia pseudoacacia)
12 Birke (betula pendula)
13 Tanne (abies alba)
14 Strobe (pinus strobus)
15 Winterlinde (tilia cordata)
16 Douglasie (pseudotsuga menziesii)
17 Esskastanie (castanea sativa)
18 Fichte (picea abies)
19 Eiche ((quercus robur)
20 Rosskastanie (aesculus hippocastanum)
21 Japanische Lärche (larix kaempferi)
22 Küstentanne (abies grandis)
23 Brombeere (rubus)
24 Besenginster (cytisus scoparius)
25 Espe (populus tremula)
26 Roteiche (quercus rubra)
27 Pfaffenhütchen (euonymus europaeus)
28 Haselnuss (corylus avellana)
29 Himbeere (rubus idaeus)

EIFELVEREIN

Eifelverein Ortsgruppe Kyllburg

Unterstützt von der Stadt Kyllburg, der Forstverwaltung und dem Jugend-, Bildungs- und Freizeitzentrum Stiftsberg

VAN DER MEER - BITBURG